

Einweisung für das Degranulations Kit

Einführung:

Verwenden Sie das Degranulations Kit, um Elemente zu entfernen, die möglicherweise die Heilung hemmen oder eine Infektion hervorrufen können.

Das Kit wird mit vier speziell entwickelten Bohrern, einen Metallständer, eine feine Absaugkanüle und einer dazugehörigen Reinigungsbürste geliefert.

Hinweis zur Anwendung:

Das Degranulations Kit ist zur Entfernung von Elementen, die nach der Zahnextraktion vorhanden sind, wie entzündetes Weichgewebe, Zahnwurzelrückstände und Knochenfragmente, die möglicherweise den Heilungsprozess beeinträchtigen könnten.

Anwendungsbeispiel:

Führen Sie eine atraumatische Zahnextraktion durch, um die Alveolarwände zu erhalten.

Entfernen Sie mit einem chirurgischen Löffel das Weichgewebe in der Alveole.

Benutzen Sie die Absaugkanüle um das Blut aus der Alveole zu saugen um eine direkte Visualisierung der Alveole zu ermöglichen und Regionen zu erkennen, welche noch Granulationsgewebe enthalten.

Führen Sie den Bohrer mit langsamer Umdrehung (max. 500 U/min) an den Alveolenwänden entlang, am Anfang ohne NaCl später mit NaCl. Wiederholen Sie diese Prozedur bis der Wundbereich komplett degranuliert ist.

Warnung:

Das Kit sollte nur von qualifizierten, geschulten Zahnärzten verwendet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung, bevor Sie das Kit verwenden.

Neue unsteril gelieferte Instrumente müssen vor Erstgebrauch aufbereitet werden.

Überprüfen Sie alle Komponenten vor der Verwendung.

Wenn ein Schaden festgestellt wird, entsorgen Sie die Komponente.

Überschreiten Sie nicht die in dieser Packungsbeilage angegebene Höchstgeschwindigkeit.

Max. 500 Umdrehungen pro min.

Stellen Sie sicher, dass der Bohrer vor dem Gebrauch fest sitzt und eingerastet ist.

Tragen Sie beim Umgang mit kontaminierten Instrumenten immer Handschuhe.

Augenschutz muss getragen werden, um vor ausgestoßenen Partikeln zu schützen.

Eine chirurgische Maske muss getragen werden, um das Einatmen von Aerosol oder Staub zu vermeiden.

Sterilisation:

Die Bohrer und die Absaugkanüle werden unsteril geliefert und müssen vor dem ersten Gebrauch und nach dem Gebrauch bei jedem Patienten sterilisiert werden.

Die Sterilisation sollte in einem Autoklaven unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

Dampfsterilisation: fraktioniertes Vakuumverfahren oder Gravitationsverfahren.

Max. Sterilisationstemperatur: 134°C.

Mind. 20 min. bei 121°C bzw. 5 min. (bzw. 18 min. bei Prioneninaktivierung) bei 132°C / 134°C.

Trocknungszeit 15 min.

Reinigung / Desinfektion (maschinelle Reinigung):

Desinfektor muss geprüfte Wirksamkeit besitzen.

Instrumente so weit wie möglich zerlegen.

Sicherstellen, dass im Rahmen der Vorbehandlung alle Hohlkörper wirksam durchgespült wurden.

Produkte in den Desinfektor einlegen, die Produkte dürfen sich dabei nicht berühren.

Programm starten (nach Möglichkeit geprüftes Programm zur thermischen Desinfektion).

Produkte nach Programmende Desinfektor entnehmen.

Produkte möglichst umgehend nach der Entnahme kontrollieren und verpacken.

Wartungen des Desinfektors einhalten zum Trocknen gefilterte Luft einsetzen, zum Nachspülen nur steriles oder keimarmes sowie endotoxinarmes Wasser einsetzen.

Reinigung / Desinfektion (manuelle Reinigung):

Legen Sie die Bohrer in einer 3% Wasserstoff Peroxid Lösung für 5 min. ein.

Reinigen sie die Bohrer mit einer Metallbürste von den groben Verschmutzungen.

Legen Sie die Instrumente in ein Reinigungsbad für vorgegebene Reinigungszeit und Konzentration (die Angaben vom Hersteller des Reinigungsmittels müssen unbedingt eingehalten werden).

Produkte entnehmen und mit einer Bürste reinigen.

Absaugkanüle mit der dazugehörigen Bürste reinigen.

Sicherstellen, dass im Rahmen der Vorbehandlung alle Hohlkörper wirksam durchgespült wurden.

Produkte mit Wasser gründlich abspülen.

Legen Sie die Instrumente 15 Minuten lang in ein Ultraschallbad, Produkte dürfen sich dabei nicht berühren.

Produkte durch Ab-/Ausblasen mit Druckluft trocknen.

Produkte kontrollieren.

Produkte verpacken.

Zum Trocknen gefilterte Luft einsetzen, zum Nachspülen nur steriles oder keimarmes sowie endotoxinarmes Wasser einsetzen.

Bohrerstände / Instrumententrays

Reinigung und Desinfektion nur ohne Produktbestückung (Produkte dürfen nicht im Bohrerstände / Instrumententrays gereinigt und desinfiziert werden).

Bei Reinigung und Desinfektion Halterungen herausnehmen und im zerlegten Zustand reinigen und desinfizieren.

Sterilisation:

Die Bohrer und die Absaugkanüle werden unsteril geliefert und müssen vor dem ersten Gebrauch und nach dem Gebrauch bei jedem Patienten sterilisiert werden.

Die Sterilisation sollte in einem Autoklaven unter folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

Dampfsterilisation: fraktioniertes Vakuumverfahren oder Gravitationsverfahren.

Max. Sterilisationstemperatur: 134°C

Mind. 20 min. bei 121°C bzw. 5 min. (bzw. 18 min. bei Prioneninaktivierung) bei 132°C / 134°C.

Trocknungszeit 15 min.

Kontrolle / Wartung / Verpackung:

Sichtprüfung auf Korrosion, beschädigte Oberflächen / blanke Stellen, stumpfe oder ausgebrochene Schneiden | Absplitterungen. Formschäden und Verschmutzungen und beschädigte Produkte aussondern. Noch verschmutzte Produkte erneut reinigen.

Zerlegte Produkte wieder zusammensetzen, dabei keine Instrumentenöle einsetzen.

Gereinigte und desinfizierte Produkte in den zugehörigen Bohrerstände / das zugehörige Sterilisationstray einsortieren und Produkte bzw. Ständer in Einmalsterilisationsverpackungen verpacken.

Lagerung:

Trocken und staubfrei in der Sterilisationsverpackung lagern. dabei die Haltbarkeit beachten.



Demedi-Dent GmbH & Co. KG
Brambauerstr. 295; 44536 Lünen
Tel: 0231 427 84 74 / Fax: 0231 427 84 75
E-Mail: info@demedi-dent.com
URL: www.demedi-dent.com